

# „STORCHEN UND ENTEN“ - SIEDLUNG IN STEINMAUR (ZH)

News Letter: Mai 2020



## Hallo liebe Storch- & Tierfreunde von Steinmaur und Umgebung

Nicht nur wir Menschen werden mit Krankheiten und traurigen Schicksalen heimgesucht. **Die letzten Störche in der Schweiz, sind genau vor 70 Jahren komplett ausgestorben.** Davon erzählen können nur noch unsere Urgrossmütter/ -Vätern.

**Die Gründer** der Storchensiedlung Steinmaur würden sich sicher freuen, wenn sie den reichlichen Nachwuchs ihrer „Enkelkinder“ nach 70 Jahren erleben könnten. Natürlich mit so vielen Störchen wird unser Himmel im Zürcher Unterland, auch nicht in der „Zugzeit“ bevölkert sein. Dafür ist Steinmaur und das Neeracher Ried als „Hup“ - Flugplatz nicht geeignet. Wir sind eher ein kleiner Provinz Flughafen für wenige „Individual“ Reisende.



Aber auch in unserer Gegend, sehen und beherbergen wir in dieser Zeit wieder zwischen 30 und 50 Störche. Ein Lob an alle Storchpioniere, die dieses Schauspiel mit ihrem unentgeltlichen Einsatz möglich gemacht haben. (siehe „Chronik“ [www.foto-wefa.com](http://www.foto-wefa.com)) Das ist sicher ein Geschenk für die heutige junge & zukünftige Generation im Zürcher Unterland.

früh bemerkbar. Daher zeugen auch, die zum Teil blutenden Verletzungen der Störchinnen am Rücken. Die Urheber sind natürlich die liebtestollen Männchen mit ihren Fusskrallen.

**Schon im Februar** planten einige Paare ihren Nachwuchs für das Jahr 2020. Dabei vergessen sie scheinbar die Wetterbedingungen in unserem Klima. Die Brutzeit beträgt **ca. 33-35 Tage** ab der Zeit der „**Ei - Ablage**“ im Horst. Das würde bedeuten, dass die Küken im März und Anfang April schlüpfen werden. **Also fast einen Monat zu früh.** Doch die Natur hat ihnen mit einer wunderschönen Schönwetterperiode geholfen, ihren Nachwuchs bis nach den Eisheiligen über die Runden zu bringen. Schön zusehen im Horst Nr.5 in der Storchensiedlung.



Für uns Menschen bedeutete - dieses schöne und warme Wetter - infolge Krankheitsgefahr, möglichst leider zu Hause bleiben.

Auch der Horst im Höri Ried, nahe der Strasse nach Neerach, musste wieder komplett von den Störchen neu aufgebaut werden, da der

tragende Ast beim Sturm abgebrochen war.

Der zweite Horst im Kreisel Neerach, wurde auch ein Opfer des Sturmes „Sabine“ im Februar 2020. Das Storchchenpaar hat sich aber gleich ein neues Nest innert wenigen Tagen, im neuen Höri Ried ca. 500m nördlich in einer Baumgabel aufgebaut. Zum Leidwesen für unsere Augen, ist es gut im grünen Laub eingewachsen.

Der erste und jetzt einzige Horst neben dem Kreisel wird schon seit ein paar Jahren vom Storch **HES SE 604** und seinem Liebhaber bewohnt. Dieses Jahr sogar wieder einmal mit Nachwuchs.

Herzliche Grüsse *Werner Fahrner, Dielsdorf* [www.foto-wefa.com](http://www.foto-wefa.com)



**Die Gründer der Storchensiedlung**

